

Das FEMA-Berechtigungsschreiben ist möglicherweise nicht das letzte Wort zur Katastrophenhilfe

Release Date: Juni 27, 2019

PIERRE, S.D. – Wenn Sie sich für die Katastrophenhilfe von der Federal Emergency Management Agency (Bundesbehörde für Katastrophenschutz) aufgrund der schweren Stürme/Überflutungen zu Jahresbeginn beworben haben und ein Schreiben oder eine SMS erhalten haben, in der stand, dass Sie nicht für die Katastrophenhilfe in Frage kamen, sollten Sie wissen, dass die erste Mitteilung nicht unbedingt das letzte Wort ist. Es gibt wahrscheinlich einen Grund, warum einige Bewerber eine Mitteilung erhalten haben, in der stand, dass sie nicht für die Katastrophenhilfe in Frage kamen, der leicht zu lösen ist.

Wenn Ihnen mitgeteilt wurde, dass Ihre Bewerbung „nicht angenommen“ wurde, oder „unvollständig“ ist, sind ggf. mehr Informationen erforderlich.

Ein häufiger Grund zur anfänglichen Ablehnung der Katastrophenhilfe wäre, dass ein Bewerber FEMA eine Kopie eines Versicherungsnachweises zur Verfügung zu stellen hat, bevor die Bewerbung für einen Zuschuss bearbeitet werden kann.

Andere Gründe für eine Ablehnung der Bewerbung wären:

- Der/die Bewerber/in hat die erforderlichen Dokumente nicht unterschrieben.
- Der Bewerber hat die Belegung oder das Eigentum nicht nachgewiesen.
- Die Identität des Bewerbers wurde ggf. nicht bestätigt.
- Die Schäden wurden an einem zweiten Zuhause oder Mietimmobilie festgestellt und nicht am Hauptwohnsitz.
- Es ist möglich, dass ein Mitglied Ihres Haushalts sich beworben hat und Katastrophenhilfe erhalten hat.
- Verluste aufgrund von Naturkatastrophen konnten nicht bestätigt werden.

Jeder Bewerber der staatlichen Katastrophenhilfe hat ein Recht darauf, einen Einspruch einzulegen.



- Einsprüche können per Post oder per Fax an das FEMA National Processing Center (nationales Verarbeitungszentrum) versendet, oder persönlich an das Katastrophenhilfe-Zentrum geliefert und innerhalb von 60 Tagen des Erhalts des Versicherungsschreibens eingehen. Bewerber, oder eine Person, die in ihren Namen handelt, haben schriftlich zu erklären, warum sie glauben, dass die erste Entscheidung falsch war und sie haben neue oder zusätzliche Informationen und Dokumente bereitzustellen, die den Einspruch unterstützen.
- Einsprüche können an die folgende Adresse geschickt werden:

FEMA – Programm für Einzelpersonen und Haushalte
Nationales
Bearbeitungszentrum P.O. Box 10055 Hyattsville, MD 20782-7055

- Einsprüche können an die folgende Nummer gefaxt werden: 800-827-8112 z. Hd.: FEMA – Programm für Einzelpersonen und Haushalte
- Bewerber können ebenfalls ein Katastrophenhilfe-Zentrum besuchen, das FEMA und der Bundesstaat South Dakota im ganzen Bundesstaat eröffnet haben. Mobile Katastrophenhilfe-Zentren werden fünf zusätzliche Orte besuchen. Bei einem Katastrophenhilfe-Zentrum, können FEMA-Spezialisten mit Einsprüchen helfen, Fragen beantworten, Bewerbungen überprüfen und erforderliche Dokumente annehmen. 1] Suchen Sie nach dem nächstgelegenen Zentrum unter www.fema.gov/drc.

Obwohl Bewerber ggf. nicht für FEMA-Katastrophen-Zuschüsse nicht berechtigt sind, können Sie durch die U.S. Small Business Administration (SBA) Hilfe erhalten. Die U.S. Small Business Administration (U.S.-Behörde für kleine Unternehmen) ist der Haupt-Geldgeber der Bundesregierung für den langfristigen Wiederaufbau von Privatgrundstücken. Die SBA unterstützt den Unternehmen bei der Finanzierung der Ersatzkosten oder für verloren gegangenes oder beschädigtes Privateigentum. Diese Naturkatastrophen-Darlehen gleichen Verluste aus, die nicht komplett von der Versicherung bezahlt werden oder sonstige Einziehungen, und duplizieren nicht die Vergünstigungen von anderen Agenturen oder Organisationen. Bewerber können weitere Informationen erhalten, indem sie das Kundenservice-Center der SBA unter 800-659-2955 anrufen, eine E-Mail an disastercustomerservice@sba.gov senden, oder die Website der SBA unter SBA.gov/disaster besuchen. Taube oder schwerhörige Personen können 800-877-8339 anrufen.



FEMA

Page 2 of 2